

## Spenden vom Frauenbund Affecking

Der Erlös aus der Flamingobar sollte möglichst direkt bedürftigen und ortsansässigen Kindern und deren Familien zu Gute kommen. So wählte der Frauenbund eine Privatperson und zwei Organisationen, um mit jeweils 300€ zu unterstützen und 100€ gingen an den Wunschzettelbaum.

Die erste Spende in Form eines Gutscheins erhielt eine alleinerziehende Mutter in Affecking, die mit ihren 3 Kindern dringend Hilfe benötigt. Die Frau geriet unverschuldet in Not und schafft es alleine nicht, die alltäglichen Kosten zu stemmen. Die Spende dient vor allem dazu, für ihre Kinder notwendige Hygieneartikel zu kaufen und vielleicht auch, um Ihnen einmal mit einem Spielzeug eine Freude machen zu können.

*Auf dem Foto: von links: Alleinerziehende Mutter mit ihrer Tochter, Elisabeth Faltermeier (Frauenbund Affecking)*



Ein Scheck in Höhe von 300€ ging an die Kelheimer Tafel. Überreicht wurde dieser an einem Freitag Vormittag. Somit war auch gleich ein sehr interessanter Einblick in die Arbeit und Logistik der „Tafel“ in Kelheim möglich. Denn an diesem Tag ist geöffnet. Die Waren werden angeliefert und von den emsigen ehrenamtlichen Helferinnen in die Regale des Ladens eingeräumt. Frau Kuffer, die Leiterin des Caritas, erklärte, dass die Tafel mittlerweile 60 Haushalte unterstützt, jedoch weitaus mehr bedürftig wären! Organisiert wird das „Ganze“ tatsächlich nur aus Spendengeldern und natürlich aus Lebensmittelspenden der lokalen Geschäfte. Am

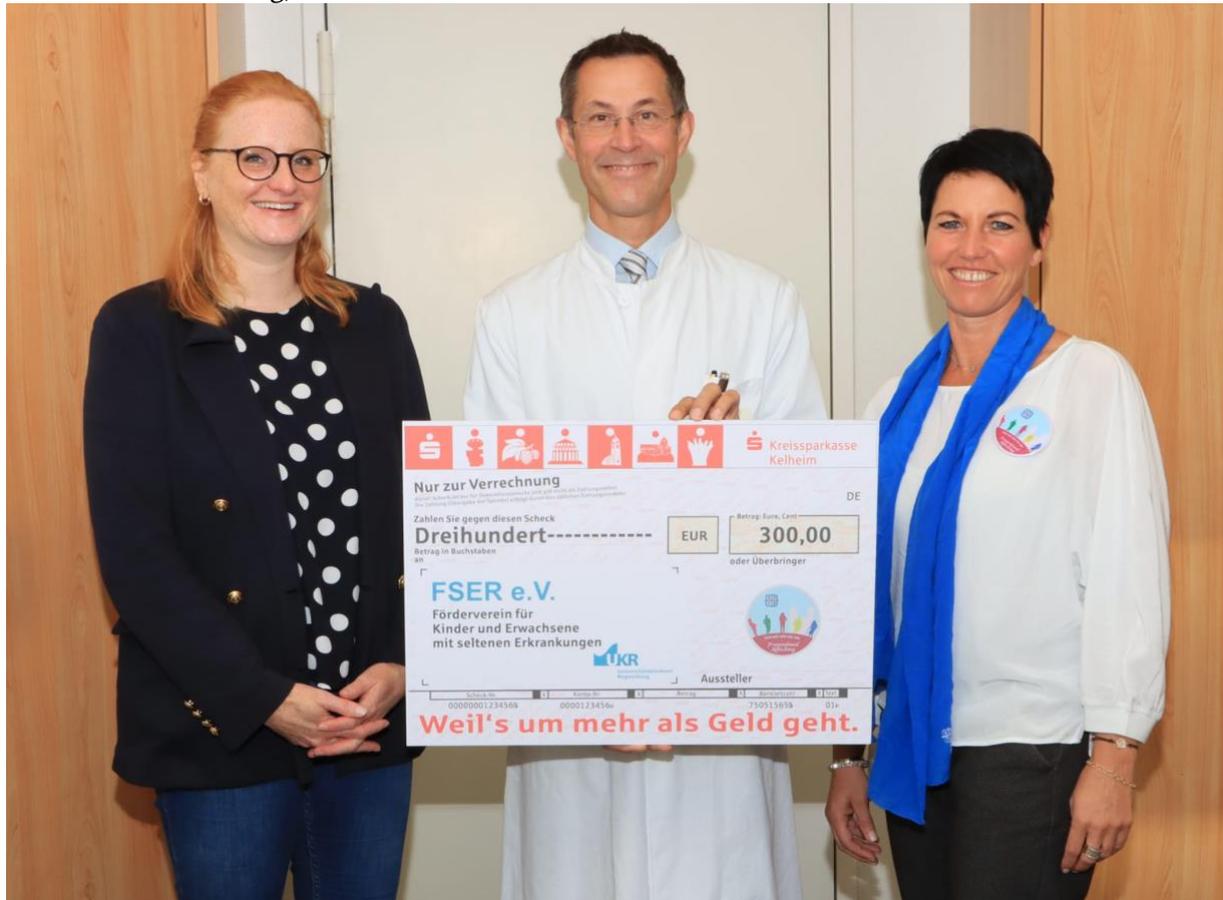
Nachmittag kommen die Kunden und können sich mit ihren Berechtigungsscheinen die Lebensmittel abholen. Ein zweiter Öffnungstag ist mangels fehlender ehrenamtlicher Helfer nicht möglich. Diese werden dringend gesucht. Was man auch wissen sollte, es kann jederzeit auch privat gespendet werden, etwa durch angelieferte Nudel, Reis, Konserven, Mehl und vieles mehr. Denn gerade diese Lebensmittel gibt es eher weniger aus den Supermärkten. Frau Kuffer und ihr Team freuen sich, wenn solche Spenden Freitag Vormittag gebracht werden.

*Auf dem Foto: von links: Elisabeth Fatermeier (Frauenbund Affecking), Heidi Kuffer, Caritasverband, Bianca Bühringer (Frauenbund Affecking)*



Die 3. Spende ging an den Förderverein für seltene Krankheiten, im Speziellen für die Forschung der Mondscheinkinder. Durch einen seltenen Gendefekt ist es betroffenen Kindern nicht möglich, sich frei im Tageslicht zu bewegen. Spezielle Schutzkleidung (Brille, Handschuhe, Schutzvisier, Sonnencreme) ist immer notwendig. Kommt die Haut mit UV-Strahlung in Berührung bilden sich Blasen und Entzündungen und zuletzt Hautkrebsformen. Die Diagnose ist sehr wichtig, um schnell reagieren zu können. Leider wird die Krankheit oft viel zu spät erkannt.

*Auf dem Foto: von links: Prof. Dr. Mark Berneburg (1. Vorsitzender des Fördervereins für seltene Krankheiten), Catrin Koch (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising), Elke Lindner (Frauenbund Affecking)*



Eine letzte Spende über 100€ soll Kinder durch den Wunschzettelbaum erreichen. Eine Aktion von Kelheimern für Kelheimer, wodurch den Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen ein Wunsch zu Weihnachten erfüllt werden kann.